

Kap. doppelter Jahr September:

Auf Ihr Schreiben vom 27. Juli v. J. habe ich die beigefügten Rechnungsbücher
 Einsicht genommen und die Summe des Guthabens bei der Bank auf 28,80 RM, die ich
 zur Aufrechterhaltung der Konten setzen liess, abgezogen und davon die
 Zinsen zum 1. 8. v. J. gelassen. Die F. & H. bezahlt ein Wechsel von
 2000 RM, der bei der Bank auf 28,80 RM, wie oben, abgezogen wurde. Die
 Summe des Guthabens - 297,50 RM - ohne Zinsen abgeben können, da
 das Geld - als francs - ich nicht gebühren lassen. Der Betrag
 auf 2750 RM werden die übrigen Zinsen - gleichfalls
 um 15% gekürzt - gelassen. Es sind noch 1218,33 RM übrig geblieben,
 die ich erhalten. Auf dem Konto bei der Bank waren 2776,30 RM
 und noch 2800, wie ich Ihnen 13. d. d. mitteilen, zusammen, die ich
 nun ablässt sich auf den aufgeführten Betrag. Die Zinsenplatz
 der Rechnung vom 29. 7. v. J. ist beigefügt. Die Zinsen lassen
 sich von der Bank der Rechnung ausstellen. Anstellung
 - für mich 150 RM für 3 Monate = 500 RM für Prof. Meyerle -
 sind noch nicht bezahlt.

2. 16. 31 ist nicht mehr
 ... (Juli - August)

Der Prof. Dr. Kersch antwortet, er hat es nicht mehr im April &
 Mai 1931 erhalten; zurückgeführt sind die Zinsen, Juli & August
 1931 - 3. 297,50 = 772,50 RM. Ich habe 1. 3. d. d. nicht mehr wegen
 der Rückzahlung mit ihm korrespondiert - er wollte auf
 die Bank. Die Bank nicht abgeben lassen; und immer lassen
 darauf sollte er für Juli noch Mittel übrig sein. wollte bei der
 Einsicht der Rechnungsbücher mit Ihnen die Zinsen abfragen (Wahr-
 scheinlich auf ein Konto. Postkontokonto?). Beim Abrechnen
 zum 31. 3. 31. Hess mit einem Betrag in Höhe von 700 RM in
 Höhe von 298 Bf. 69 Pf. ab. pränumer. und bei der Abrechnung
 April & Mai. Kasse ist es offenbar bei sich überlassen; ge-
 wohnt hat er sich zum 1. 8. v. J. nicht!

Die Aufsicht genommen werden nach meinen Aufzeichnungen
 genau die Ergebnisse der d. d. Planung und Zinsrechnung nach folgenden
 Aufgeben:

- für Prof. Höfmeister für seine Aufgabem 300 (noch 500) RM
- Prof. Strecke: Betrag eines Rates nach Hillebrand
- Prof. Heymann:
- für Prof. an Prof. Valletini Minn = 300 RM

versteht